



Zu den Bands, die aus dem BAFF-Projekt hervorgegangen sind, gehören auch „Flying leaves“.

FOTO: PRIVAT

# Tonangebend bei Bands auf festen Füßen

Von Michaela Kumkar

70 Kinder und Jugendliche tanzen, singen, rocken in einem erfolgreichen Projekt, das kreisübergreifend funktioniert. Und das seit einem Vierteljahrhundert. Einer, der von Beginn an junge Leute dabei begleitet, ist ein Profi aus der Kurstadt.

**TEMPLIN/JOACHIMSTHAL.** Seit mehr als einem Vierteljahrhundert steht der Templiner Sänger und Songwriter Uwe Kolberg auf der Bühne. „Die Nervosität vor jedem Konzert ist geblieben“, sagt er. Mit Blick auf den kommenden Sonnabend empfindet Uwe Kolberg ein besonderes Lampenfieber. Denn dann findet in Joachimsthal das alljährliche Sommerkonzert „Musik im Park“ statt. Beginn ist um 17.30 Uhr, der Eintritt frei. Verbunden ist dieses Konzert diesmal mit einem Jubiläum: Vor 25 Jahren wurde das Jugend-Musikprojekt „BAFF – Bands auf festen Füßen“ aus

der Taufe gehoben. Uwe Kolberg gehört zu denjenigen, die es von Beginn an mitbetreuen. Zurzeit vermittelt der Profi-Musiker sieben Kinder- und Jugendbands Fähigkeiten und Fertigkeiten. Was dabei herausgekommen ist, werden sie am Sonnabend vor der Kirche in Joachimsthal zeigen. „Das Projekt ist so etwas wie mein Kind. Man freut sich mit den Kids auf diesen Auftritt, fiebert mit ihnen mit und ist stolz darauf zu sehen, wie sie das gesamte Konzert fast komplett allein organisieren“, sagt Uwe Kolberg.

„BAFF“ ist ein Projekt der Evangelischen Kirchengemeinde Joachimsthal unter der Leitung von Pfarrerin Beatrix Spreng. Auslöser für die Gründung war ein rechtsradikaler Übergriff während eines Konzertes mit jungen internationalen Künstlern in der Joachimsthaler Kirche. In Gesprächen auch mit für den Angriff verantwortlichen Jugendlichen aus Joachimsthal hieß es immer wieder: „Mit denen macht ihr so tol-

le Musik. Warum nicht mit uns?“, erinnert sich die Pfarrerin. Für sie lieferte dieses Argument die Idee zu einem eigenen Musik-Projekt. Zusammen mit ihrem Mann Wolfhard Schulze, Leiter der Kreuzberger Musikalischen Aktion aus Berlin, gründete sie im gleichen Jahr „BAFF – Bands auf festen Füßen“.

Zu diesem Projekt gehören seit 2012 auch drei große Tanzgruppen, die von der Profi-Tänzerin Hanna Fritz geleitet werden. Seit vier Jahren gibt es außerdem eine Percussion-Gruppe unter der Leitung von Zdenka Born. „Etwa 60 bis 70 Kids tanzen, singen, rocken also in unserem Projekt“, lässt das Team wissen. Bei der Arbeit mit den Jugendlichen verstehen diejenigen, die sich bei „BAFF“ engagieren, Musik als Medium. Das Projekt richte sich gegen Ausländerfeindlichkeit und Rechtsradikalismus, die Mitarbeiter wollen Werte wie Demokratie sowie ein gewaltfreies Miteinander vermitteln. Möglich wird all

das nur durch finanzielle Unterstützung, unter anderem durch die Joachim-Herz-Stiftung Hamburg, „Stifter für Stifter“ Bayern sowie die Evangelische Kirche EKBO.

Hunderte von Kindern und Jugendlichen hat Uwe Kolberg im Laufe der vergangenen 25 Jahre im Bandbereich dieses Projektes betreut und begleitet, darunter auch etliche aus Templin. „Schön wäre, wenn wir noch mehr junge Leute aus der Kurstadt dafür begeistern könnten. Im Schnitt bleiben die Kinder und Jugendlichen vier bis sechs Jahre bei uns, manche sogar länger. Die meisten kommen ohne instrumentale Vorkenntnisse.“ Es sei immer wieder faszinierend zu erleben, wie schnell sie lernen, auch voneinander. „In kurzer Zeit kommt so ein Ergebnis zustande, das sie auf der Bühne präsentieren können“, erzählt Uwe Kolberg.

**Kontakt zur Autorin**  
m.kumkar@nordkurier.de